



OK8WFF/p - 02.07.2016

Prirodny Rezervace Bucina u Zdaru + Tisina

OKFF-0401 + OKFF-1010



Amateurfunk-“Grenzerfahrungen“



Der Ortsverband Stiftland im DARC e.V. betätigt sich seit vielen Jahren erfolgreich im Portabel-Bereich. Portabel heißt, eine Funkstelle unter provisorischen Bedingungen betriebstauglich zu machen und unter extremen Bedingungen die möglichen Reichweiten auf den verschiedenen Kurzwellen-Bändern auszuloten.

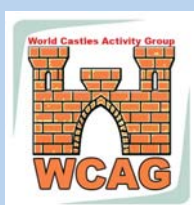
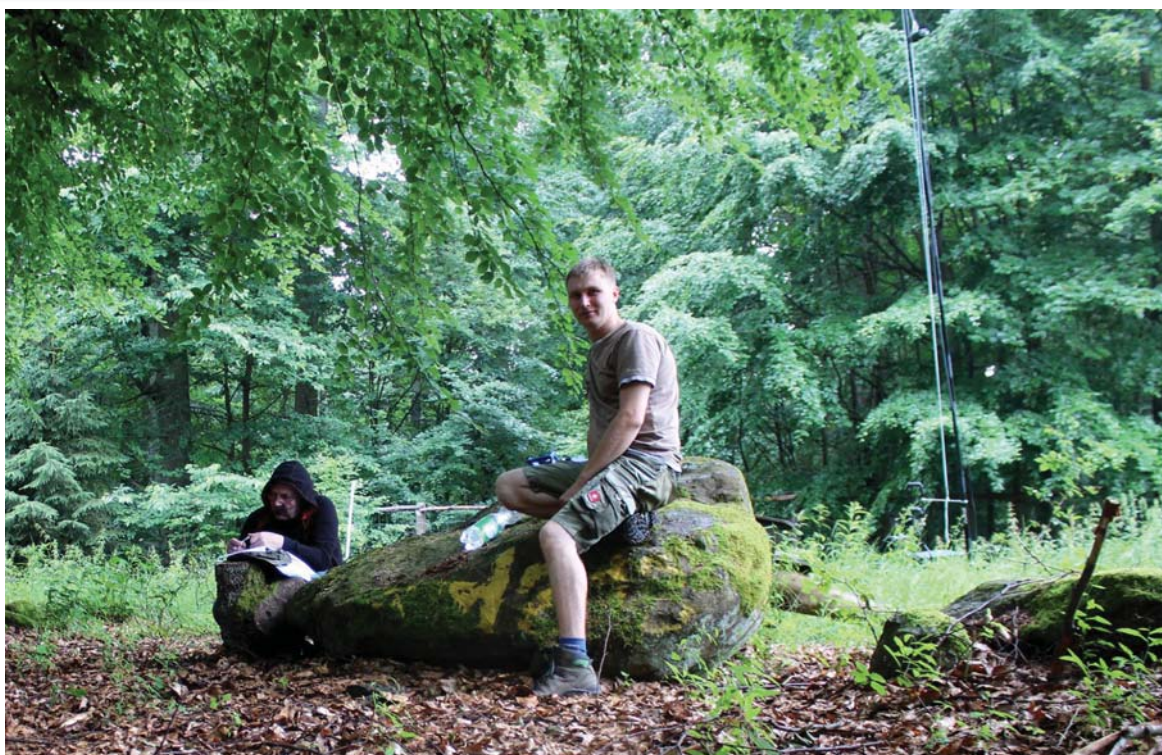
Seit rund 5 Jahren werden hier vor allem Aktivitäten in Naturschutzgebieten, natürlich unter Einhaltung der entsprechenden Regularien vorgenommen.

Die beiden tschechischen Naturschutzgebiete Bucina u Zdaru und Tisina liegen etwa 1,5 km Luftlinie von der deutschen Grenze entfernt im Naturpark Cesky Les, unweit des Grenzüberganges Broumov und waren am 02.07. unser Ziel.

Um 8 Uhr brachen Felix Saalfrank DE3DKW und Manfred Meier DF6EX über den Grenzübergang Griesbach auf. Die Ausrüstung bestand aus einem umgebauten Einkaufstrolley mit entsprechender Halterung für einen ausfahrbaren Glasfibernast, sowie verstärkter Bodenplatte für die Stromversorgung. 74Ah-Akku, Funkgerät, Kabel und Abspannmateriale summierten sich auf ein Einsatzgewicht von mehr als 35 kg.

Bereits nach dem ersten Kilometer noch auf deutscher Seite mußte das

Fahrwerk zunächst einmal von den mitgenommenen Blättern, Zweigen befreit werden. Die folgenden 1,5 Kilometer auf tschechischer Seite waren zwar nur steinig, dafür ging es aber im Endanstieg auf das erst Ziel steil bergauf. Bucina u Zdaru liegt auf 780 Meter Höhe und ist eine eingezäunte Insel aus Buchenwald, ringsherum umgeben von den typischen Fichtenwaldbeständen. In der großen Anzahl von Höhlen-





OK8WFF/p - 02.07.2016

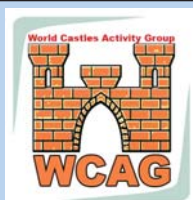
Prirodny Rezervace Bucina u Zdaru + Tisina

OKFF-0401 + OKFF-1010



bäumen nisten seltene Vogelarten wie Hohltaube, Schwarzspecht und Raufußkauz. In wenigen Minuten wurde die Station am Rande des Waldweges aufgebaut, Mast auf 6 Meter Höhe ausgefahren und die Dipolantenne an den Enden mit 2 Weidezaunpfählen abgespannt. Um 0918 Uhr wurde die Station in Betrieb genommen. Etwa 15 Minuten konnte Betrieb gemacht werden, bevor die erste Regenwelle einsetzte. Im ersten Schritt wurde unter einem großen Baum Zuflucht gesucht, als jedoch der Regen immer heftiger wurde, suchten wir unter einem kleinen Unterstand Schutz, allerdings mußte hierzu auch die Antenne näher an den Wald herangebracht werden. Geplant waren rund 1,5 Stunden Betrieb vom ersten Haltepunkt, nachdem sich der Regen immer weiter steigerte, harrten wir weiter aus, ein kurzfristig heraufgezogenes Gewitter zog glücklicherweise landeinwärts weiter. In den rund 2 Stunden Betriebszeit konnten 256 Stationen aus 29 Ländern erreicht werden. Neben den nahezu gleichstark vertretenen Ländern Deutschland, Italien und Polen mit jeweils rund 40 Kontakten war die weiteste Verbindung nach Israel.

Nachdem wir uns fast schon damit abgefunden hatten, es unter diesen Umständen bei Ziel 1 zu belassen, setzte dann doch eine kurze Regenpause ein und wir beschlossen im Eiltempo die knapp 1,5 km bis zum Naturschutzgebiet Tisina zu gehen. Der Hinweg war relativ einfach, ging es doch stetig bergab.

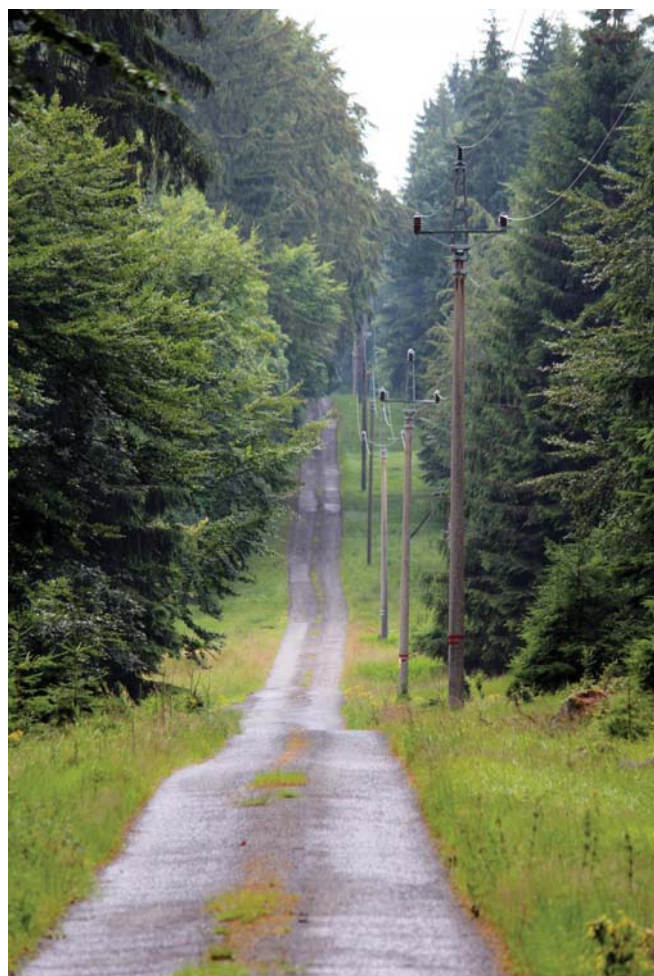




OK8WFF/p - 02.07.2016

Prirodny Rezervace Bucina u Zdaru + Tisina

OKFF-0401 + OKFF-1010



Auch Tisina ist ein Buchenwald-Naturreservat mit ca. 10ha Größe. Hier fanden wir leider keinen so komfortablen Rastplatz und auch der Regen setzte wieder ein. Somit einigten wir uns auf ein absolut provisorisches Setup und betrieben Amateurfunk im Stehen direkt neben der Umzäunung.

Natürlich war uns klar, dies kann nur ein kurzes Gastspiel sein, im Schutz von Kapuze wurde sowohl das Funkgerät, wie natürlich auch das Logbuch mit den gearbeiteten Stationen genommen, damit es später auch noch lesbar war. Für diese zweite Aktivität wurde das deutsche Rufzeichen OK/DF6EX verwendet. In einer knappen Stunde Betriebszeit konnten hier nochmal 135 Stationen in insgesamt 24 Ländern erreicht werden. Mit 29 Verbindungen war Polen am Häufigsten vertreten. Auch von hier ging die weiteste Verbindung nach Israel.

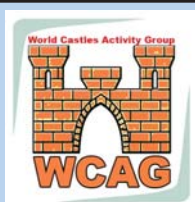
Der Rückweg verlief nun wieder bergauf um das Reservat herum, auf dem ehemaligen Todesstreifen, gesäumt von zahlreichen Isolatoren im Wald, die noch die auffälligsten Überreste des früheren Elektrozaunes darstellen. Der Weg war hier erheblich schlechter und von großem Geröll und Schotter gezeichnet.

Vor so einer Exkursion sieht man die Strecke als relativ einfach an, ist ja nur ein guter Kilometer von der Grenze aus. In Summe waren es allerdings 7 mit relativ schwerem Gepäck. Die Ausrüstung hat gut mitgespielt und auch das Ergebnis kann sich, aufgrund der widrigen Wetterverhält-

nisse sehen lassen. Rund 390 Stationen konnten mit einer Sendeleistung von 100 Watt auf Kurzwelle erreicht werden.

Wozu ist Amateurfunk in 2016 noch nütze? Hat doch jeder ein Handy mit dem man zu jeder Zeit auch in Australien anrufen kann. Ein Handy-Gespräch hat jedoch effektiv nur die Reichweite bis zum nächsten Sendemast überbrückt, von dort aus, geht es im ländlichen Gebiet zum nächsten, vielleicht 5km entfernten, im Ortsbereich oft nur wenige hundert Meter entfernten „Umsetzer“. Die Verbindung kommt unter Zuhilfenahme von vielen kleinen elektronisch überbrückten Wegstrecken zustande.

Kurzwellen-Amateurfunk dagegen kann auch ohne weitere elektronische Unterstützung weltweite Funkverbindungen ermöglichen. In diesem Frequenzbereich wird das Signal an einer elektrisch geladenen Luftschicht in der Ionosphäre, der sogenannten F2-Schicht reflektiert, geht somit in mehreren Sprüngen maximal bis ans andere Ende der Welt. Die Ausbreitung ist unterschiedlich zu verschiedenen Tag/Nacht-Zeiten, wie auch Sommer/Winterzeit. Darüber hinaus gibt es auch noch verschiedene Kurzwellenbänder mit unterschiedlichen Charakteristiken. So ist z.B. auf 40 Meter über weite Teile des Tages Deutschland mit den angrenzenden Nachbarländern zu erreichen. Auf 20 Meter dagegen ist der Nahbereich mit Deutschland, Belgien, Niederlande etc. ausgeblendet, dafür ist allerdings fast den ganzen Tag weltweiter Funkbetrieb möglich.

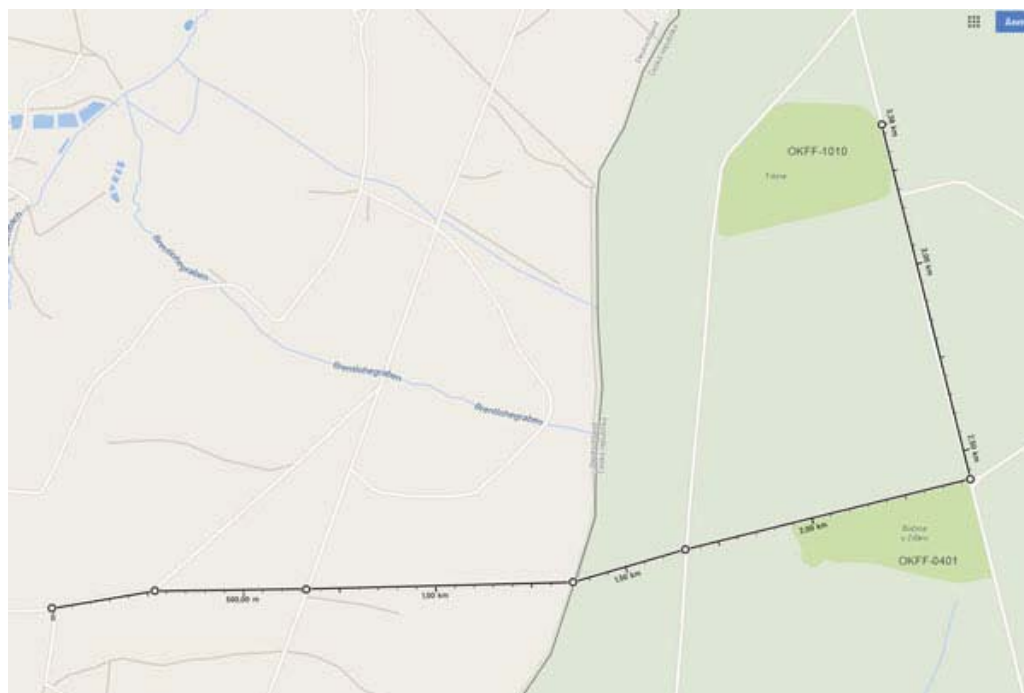




OK8WFF/p - 02.07.2016

Prirodny Rezervace Bucina u Zdaru + Tisina

OKFF-0401 + OKFF-1010



Was ist der Sinn des Ganzen? Drahtlose Kommunikation über Grenzen hinweg mit provisorischer Ausrüstung unter improvisierten Arbeitsbedingungen. Amateurfunk ist weit mehr, als abgeschottet in der Funkbude zu sitzen, sondern kann in vielen Bereichen in Form von Outdoor-Aktivitäten in der Natur betrieben werden.

Neben dem Peilen von Wettersonden, Orientierungsläufen, Fuchsjagden und Teilnahme an internationalen Wettbewerben, zählen portable Aktivitäten mit selbstgebaute Antennen, improvisierten Gerätschaften, teils auch mit reduzierter Leistung und entsprechen-

den Reichweitenversuchen zu den immer häufiger betriebenen Arten des Hobby. Auf der Maker Faire Messe, die gemeinsam mit der Ham-Radio, der weltgrößten Amateurfunkmesse, alljährlich in Friedrichshafen stattfindet, wird immer mehr auch das Zusammenwachsen der Selbstbau-Szene mit der Amateurfunk-Szene unter Beweis gestellt. Durch spielerisches Heranführen sollen technikbegeisterte inspiriert werden, diese durch eigene Selbstbauaktivitäten besser zu verstehen. Neben zahlreichen Projekten für Kleincomputer wie Raspberry und Arduino, gibt es dort zahllose Projekte im Amateurfunkbereich als Anregungen mit auf den Weg.

Der OV-Stiftland hat auch Mitglieder für den Notfall gemeldet. Zwar hoffen wir alle, daß es diesen nie gibt. Wir versuchen jedoch auch dafür gerüstet zu sein. Neben mehreren stets einsatzbereiten Battery-Packs verfügt der Ortsverband über 2 einsatzbereite Generatoren. Portabel-Aktivitäten sind gute Einsatzübungen die Ausrüstung stets weiter zu verbessern und die Handhabung zu optimieren. Daneben öffnen derartige Exkursionen oft die Augen, welche schöne und einzigartige Plätze es doch in unserer Gegend gibt, die im Morgennebel oder bei Sonnenuntergang schöner sind als so mancher Sandstrand mit Palmen.

Deutscher Amateur Radio Club e.V. - Ortsverband Stiftland U23

Website: <http://www.u23.de>

Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/darc.U23/>

